

*Persönliche Kopie – nicht weitergeben!
Immer zum Download verfügbar unter
ifrhamburg.de/meisterklasse*

Meisterklasse

Manual zur Durchführung

„Meisterklasse“ ist ein spielerisches Programm zur Unterstützung von Sozialfertigkeiten an Grundschulen.

Es basiert auf lösungsfokussierten Ideen aus „Ich Schaff's!“



(c) Ben Furman, Brief Therapy Institute Ltd.

Übersetzung: Jan Müller, ifR Hamburg – info@ifrhamburg.de

Ansprechpartner für Deutschland ist das ifR Hamburg, Rüterstr. 92, 22041 Hamburg
www.ifrhamburg.de/meisterklasse – info@ifrhamburg.de – 040 88 17 82 73

Zusammenfassung

Das Meisterklasse-Projekt ist ein erzieherisches Spiel für Grundschulen. Das Ziel des Projekts ist, die Klassenatmosphäre, die Teamfähigkeiten der Schüler, die Leistungsfähigkeit in der Schule und das mentale Wohlbefinden der Kinder zu verbessern.

Die Meisterklasse basiert auf dem "Ich schaff's"-Programm, einer international anerkannten lösungsfokussierten Methode, um Kindern bei der Überwindung von Schwierigkeiten und Problemen zu helfen, indem sie mit der Unterstützung von Familie und Freunden **Fähigkeiten lernen**. Mehr Informationen über Ich Schaff's finden Sie unter www.ichschaffs.de.

Ziele des Projekts:

- ✓ Klassenatmosphäre
- ✓ Teamfähigkeiten
- ✓ Leistungsfähigkeit in der Schule
- ✓ Allgemeines Wohlbefinden

Wer kann das Programm durchführen?

Die Meisterklasse kann von der Klassenlehrerin oder einer anderen an der Schule arbeitenden Person durchgeführt werden, z.B. einem Beratungslehrer, einer Schulpsychologin, oder einem anderen Lehrer. Das Programm kann auch von einem Team begleitet werden, z.B. von einem Lehrer und einer Beratungslehrerin.

Lernteams

Der Lehrer teilt die Klasse in Lernteams von drei bis 5 Kindern ein. In den kleinen Gruppen der Lernteams unterstützen und helfen die Kinder einander beim Lernen der Fähigkeiten.

Phase 1

Die Klasse muss sich um die Teilnahme am Meisterklasse-Projekt bei der Schulleitung bewerben. Sobald die Schulleitung ihre Erlaubnis erteilt hat, kann die Klasse mit Phase 1 des Programms beginnen. Während dieser 2–3 Wochen langen Phase arbeitet die Klasse an sechs grundlegenden Schulfähigkeiten. Sobald sie diese Phase erfolgreich beendet hat, kann die Klasse bei der Schulleitung die Erlaubnis zum Start der Phase 2 einholen.

Phase 2

Während dieser Phase werden erneut Fähigkeiten gelernt, allerdings konzentriert sich nun jedes Kind auf das Lernen einer selbstgewählten Fähigkeit aus einer Liste von 22 verschiedenen Meisterklasse-Fähigkeiten. Die Kinder unterstützen einander gegenseitig in den Lernteams dabei, diese Fähigkeiten zu entwickeln oder auszubauen.

Wie endet das Projekt?

Wenn die Phase 2 erfolgreich beendet wurde und sowohl die Lehrerin wie auch die Kinder der Meinung sind, dass die Fähigkeiten erfolgreich gelernt oder zumindest signifikante Fortschritte erzielt wurden, bekommt die Klasse eine Auszeichnung von der Schulleitung: Das Meisterklasse-Zertifikat. Dieses Zertifikat wird der Klasse in einer Zeremonie überreicht, die im Vorfeld geplant wurde.

Wie fängt man an?

Der Lehrer erzählt der Klasse vom Meisterklasse-Projekt, den beiden Phasen, dem Meisterklasse-Preis und der Feier am Ende des Projekts. Er kann die Kinder motivieren, indem er davon erzählt, wieso er glaubt, dass die Kinder gute Chancen haben, erfolgreich eine Meisterklasse zu werden, indem er ein Beispielzertifikat zeigt oder indem er ein bisschen über die Feier erzählt, die es am Ende geben wird.

Der Lehrer erklärt ebenfalls, dass die Klasse sich bei der Schulleitung bewerben muss, um teilnehmen zu können. Diese Bewerbung könnte zum Beispiel den Titel tragen: „Wieso wir gern eine Meisterklasse werden möchten“ und Ideen der Schülerinnen und Schüler vorstellen, wieso sie gern teilnehmen möchten oder weshalb sie glauben, dass sie es schaffen können.

Die Antwort der Schulleitung könnte beispielsweise so aussehen:

Ich danke euch, der Klasse 3c, herzlich für euer Interesse, am Meisterklasse-Projekt teilzunehmen.

Ich freue mich, euch die Erlaubnis zu erteilen, mit Phase 1 der Meisterklasse zu beginnen. Sobald ihr die erste Phase geschafft hat, könnt ihr mich und euren Lehrer davon überzeugen, dass ihr in der Lage seid, auch die zweite Phase zu schaffen. Eure Aufgabe in Phase 1 ist es, eine der 6 grundlegenden Meisterklasse-Fähigkeiten auszusuchen, um euch dann gegenseitig dabei zu unterstützen, sie zu lernen.

Euer Lehrer hat genauere Informationen dazu, wie es weitergeht.
Viel Glück! Ich freue mich, von euren Fortschritten zu hören!

Phase 1

Die Lehrerin präsentiert den Kindern die 6 grundlegenden Schulfähigkeiten (siehe Arbeitsblatt 1) und lässt sie auf einer Skala von 1 bis 10 einschätzen, wie gut ihrer Meinung nach die Klasse insgesamt in diesen Fähigkeiten ist. Wenn jedes Kind alle 6 Fähigkeiten eingeschätzt hat, hilft die Lehrerin der Klasse dabei, die Skalen aller Kinder für jede Fähigkeit zusammenzuzählen.

Mithilfe dieser Punktwerte können die Kinder dann die Entscheidung treffen, welche Fähigkeit sie für das Meisterklasse-Programm auswählen wollen: Je geringer die Punktzahl, umso wichtiger ist es für die Klasse, diese Fähigkeit zu lernen! Die Idee in Phase 1 ist, dass die Kinder und die Lehrerin erleben können, dass die Klasse in der Lage ist, eine Fähigkeit zu lernen, indem sie einander helfen und unterstützen.

Während der Phase 1 sollte das Meisterklasse-Projekt in regelmäßigen Abständen zum Thema gemacht werden, zum Beispiel im morgendlichen Stuhlkreis oder in einer Klassenstunde. Dabei ist es hilfreich, Beispiele abzufragen, in welchen Momenten es schon gut geklappt hat und wo es Fortschritte gab. Dies hilft den Kindern dabei, motiviert zu werden und schärft außerdem die Aufmerksamkeit für weitere Veränderungen.

Ebenfalls schon in Phase 1 sollte die Feier für das Ende des Meisterklasse-Projekts geplant werden. Dieses Ziel mit konkreten Vorstellungen im Kopf zu haben ist sehr motivierend, um die Phase 2 zu erreichen und erfolgreich zu beenden. Eine Feier kann dabei verschieden groß sein und kann anfangen beim Mitbringen eines Kuchens, geht über geschmückte Klassenräume und Musik bis hin zu Einladungen an die Eltern. Hier sollte jede Schule selbst entscheiden, welcher Aufwand umsetzbar ist und wie groß die Feier sein soll, um die Kinder zu motivieren.

Sobald die Klasse Phase 1 abgeschlossen hat und sich Kinder und Lehrerin einig sind, dass die Klasse die Fähigkeit gelernt hat (oder ausreichend Fortschritt gemacht hat), kann die Klasse bei der Schulleitung um Erlaubnis bitten, mit Phase 2 beginnen zu können.

Falls die Klasse die Fähigkeit in der geplanten Zeit nicht gelernt hat, können Sie die Zeit natürlich verlängern.

Hinweis: Es ist nicht wichtig, dass die Klasse absolute Perfektion in der gewählten Fähigkeit erreicht. Das Ziel von Phase 1 ist stattdessen, dass sie die Kernelemente des Meisterklasse-Programms kennenlernen, nämlich 1) dass es leichter für Kinder ist, Schwierigkeiten zu überwinden, wenn man Probleme in lernbare Fähigkeiten umwandelt, und 2) dass es leichter für Kinder ist, Fähigkeiten zu lernen, wenn sich die Kinder gegenseitig helfen und unterstützen.

Anweisung der Lehrerin

Eure Aufgabe wird es sein, von diesen 6 Fähigkeiten auf dieser Liste eine auszusuchen. Diese ausgesuchte Fähigkeit werdet ihr dann gemeinsam lernen, indem ihr euch gegenseitig helft und unterstützt.

Wie ihr auf dem Blatt seht, gibt es zu jeder Fähigkeit ein Bild und eine kurze Beschreibung, worum es bei dieser Fähigkeit geht. Unter dem Bild seht ihr eine Skala, die von 1 bis 10 geht.

Wenn ihr mit eurer Einschätzung fertig seid, helfe ich euch auszurechnen, wieviele Punkte jede Fähigkeit bekommen hat. Dann können euch die Punktzahlen helfen, zu entscheiden, welche der 6 Fähigkeiten ihr lernen werdet.

Wenn ihr euch entschieden habt, welche Fähigkeit es wird, bekommt jede Gruppe ein Arbeitsblatt mit ein paar Fragen, die euch dabei helfen, einen Plan zu machen, wie ihr die Fähigkeit lernen werdet.

Meisterklasse: Alle Kinder lernen die gleiche Fähigkeit

Hilfreiche Fragen, um einen Plan zu machen:

1. Warum ist es gut, diese Fähigkeit zu können?

- Was genau ist das Gute für DICH, wenn die Klasse die Fähigkeit gelernt hat?
- Was genau ist das gute für DIE KLASSE, wenn sie die Fähigkeit gelernt hat?
- Was genau ist das gute für DIE LEHRERIN/ DEN LEHRER, wenn alle diese Fähigkeit haben?

2. Wie gut wollt ihr werden?

- Woran werdet ihr merken, dass ihr die Fähigkeit gelernt habt? Woran wird es der Lehrer/ die Lehrerin merken? Was muss passieren, damit ihr alle sagt "Wir haben die Fähigkeit gelernt und können das jetzt!"

3. Wie wollt ihr euch gegenseitig dabei helfen, die Fähigkeit zu lernen?

- Wie wollt ihr es machen, dass ihr auf keinen Fall vergesst, die Fähigkeit zu üben? Wie wollt ihr einander am Morgen oder über den Tag daran erinnern?
- Wenn jemand aus deinem Lernteam die Fähigkeit mal vergisst, wie kannst du das Kind sanft und freundlich daran erinnern? Welches Zeichen oder Geheimwort könnt ihr dafür benutzen?
- Wie wollt ihr euch loben, wenn es klappt? Welches Zeichen könnt ihr benutzen, wenn ihr ausdrücken wollt: "Gut gemacht!"?
- Wie könnt ihr merken, wie gut es läuft? Wie könntet ihr aufmalen (in einem Heft, auf einem Zettel oder an einem Plakat), wieviel ihr schon geschafft habt? Wie kann eure Lehrerin/ euer Lehrer das mitbekommen?

Phase 2

Wenn die Klasse Phase 1 erfolgreich abgeschlossen hat, kann sie die Schulleitung um Erlaubnis bitten, mit Phase 2 weiterzumachen. Hier können die Kinder wieder eine Bewerbung schreiben, in der sie deutlich machen, was sie in Phase 1 schon gelernt haben und wie sie das geschafft haben. Der Grundgedanke ist, die Schulleitung davon zu überzeugen, dass sie etwas geschafft haben und bereit sind, die nächste Herausforderung anzunehmen!

Um dieses Schreiben zu formulieren, sollte man eine Schulstunde einplanen. In dieser Stunde kann man den Kindern helfen, indem man an der Tafel sammelt, was schon besser klappt und wie die Klasse das geschafft hat, welche Fähigkeiten man für diese Veränderung brauchte und was dadurch in der Klasse anders geworden ist. Vielleicht gibt es auch Beobachtungen der Lehrerin, was Veränderungen angeht – dies macht die Kinder häufig sehr stolz.

Die Schulleitung könnte auf diesen Brief wie folgt antworten:

Ich danke euch, der Klasse 3c, für eure Interesse an Phase Zwei des Meisterklasse-Projekts.

Wenn ich mir anschau, was ihr bisher schon geschafft habt, sieht es wirklich so aus, als wenn die Phase 1 gut geklappt hat. Ich freue mich deshalb, euch die Erlaubnis zu erteilen, die zweite Phase den Projekts zu beginnen, wo jedes Kind eine eigene Fähigkeit aus einer Liste von 22 Fähigkeiten aussuchen wird, um sie zu lernen - mit der Hilfe und Unterstützung der anderen Kinder.

Euer Lehrer hat genauere Informationen dazu, wie es weitergeht.
Viel Glück! Ich bin gespannt, von euren weiteren Fortschritten zu hören!

Phase 2 dauert zwischen zwei und drei Wochen (oder bei Bedarf auch länger). Während dieser Phase wird jedes Kind eine persönliche Fähigkeit aussuchen, die es entwickeln und einüben oder verbessern will – natürlich mit Hilfe der anderen Kinder im Lernteam und nach Möglichkeit auch ihren Lehrern, anderen Kindern in der Klasse und ihren Eltern.

Der Lehrer zeigt den Kindern die illustrierte Liste der 22 Fähigkeiten (siehe Anlage 2) und bittet jedes Kind, auf einer Skala von 1 bis 10 einzuschätzen, wie gut es persönlich jede dieser Fähigkeiten beherrscht. Auch diese Einschätzung kann eine Grundlage sein um zu entscheiden, welche Fähigkeit das Kind aussucht.

Sollte ein Kind Schwierigkeiten bei der Auswahl haben, können die anderen Mitglieder des Lernteams, der Lehrer oder die Eltern bei der Wahl unterstützen.

Sobald alle Kinder entschieden haben, welche Fähigkeiten sie lernen möchten, ist es an der Zeit, innerhalb der Lernteams einen Plan zu entwerfen, wie die Kinder ihre persönliche Fähigkeit lernen möchten. Das Arbeitsblatt 2 auf der nächsten Seite beinhaltet Fragen, die dabei helfen.

Meisterklasse: Jedes Kind lernt eine eigene Fähigkeit

Hilfreiche Fragen, um einen Plan zu machen:

1. Warum ist es gut, diese Fähigkeit zu können?

- Was genau ist das Gute für DICH, wenn du deine Fähigkeit gelernt hast?
- Was genau ist das gute für DIE KLASSE, wenn du die Fähigkeit gelernt hast?
- Was genau ist das gute für DIE LEHRERIN/ DEN LEHRER, wenn du diese Fähigkeit hast?

2. Woran wirst du merken, dass du die Fähigkeit gelernt hast?

- Wie gut möchtest du die Fähigkeit können? Was wirst du können, wenn du sagen kannst "Jetzt hab ich's drauf!"?

3. Wie wollt ihr euch gegenseitig dabei helfen, eure jeweilige Fähigkeit zu lernen?

- Wie wollt ihr es machen, dass ihr auf keinen Fall vergesst, die Fähigkeit zu üben? Wie wollt ihr einander am Morgen oder über den Tag daran erinnern?
- Wenn jemand aus deinem Lernteam die Fähigkeit mal vergisst, wie kannst du das Kind sanft und freundlich daran erinnern? Welches Zeichen oder Geheimwort könnt ihr dafür benutzen?
- Wie wollt ihr euch loben, wenn es klappt? Welches Zeichen könnt ihr benutzen, wenn ihr ausdrücken wollt: "Gut gemacht!"?
- Wie könnt ihr merken, wie gut es läuft? Wie könntet ihr aufmalen (in einem Heft, auf einem Zettel oder an einem Plakat), wieviel ihr schon geschafft habt? Wie kann eure Lehrerin/ euer Lehrer das mitbekommen?
- Wie könnt ihr die Fähigkeit zuhause üben? Auf welche Art können eure Eltern euch beim Lernen eurer Fähigkeit unterstützen?

Neben der Stunde, in der die Kinder mithilfe der Lehrerin am Arbeitsblatt arbeiten, sollte es in der Zeit danach Situationen geben, in denen die Kinder daran erinnert werden, was sie vorhaben: entweder in einer dafür vorgesehenen Stunde oder morgens im Stuhlkreis. Eine einfache Art, Fortschritte abzufragen, wäre ein Raumspiel: Die eine Seite des Raums steht für „Es läuft super, meine Fähigkeit klappt immer besser!“, die andere für „Oh je, das habe ich ganz vergessen!“ und die Kinder stellen sich im Raum zwischen diesen beiden Polen auf.

Es ist auch denkbar, dass die Kinder ein Bild zu ihrer Fähigkeit malen, das in der Klasse aufgehängt wird, um immer wieder an das Projekt erinnert zu werden.

Im Stuhlkreis kann die Lehrerin kurz fragen, wer ein anderes Kind dabei „erwischt“ hat, wie es seine Fähigkeit gut einsetzt, oder wer selbst ein Beispiel dafür geben kann, wie er oder sie die eigene Fähigkeit eingeübt hat.

Wie endet das Meisterklasse-Projekt?

Wenn sich die Phase 2 dem Ende nähert, werden die Kinder und die Lehrerin darüber sprechen, wie gut es geklappt hat mit dem Fortschritt. In dem Fall, dass die Kinder die Fähigkeit gelernt haben (oder nennenswerte Fortschritte gemacht haben), schreibt die Klasse einen letzten Brief an die Schulleitung und bittet um die Verleihung des Meisterklasse-Zertifikats.

Sollte es noch nicht soweit sein, dass die Fähigkeit ausreichend gelernt wurde, kann das Projekt um ein oder zwei Wochen verlängert werden.

Die Verleihung des Zertifikats ist ein festlicher Anlass, dessen genauer Ablauf weit im Voraus von den Kindern und der Lehrerin geplant wird. Eltern und nach Möglichkeit auch andere wichtige Personen, deren Unterstützung für das Lernen der Fähigkeit hilfreich war, sind dazu eingeladen.

Während der Feier wird die Schulleitung der Klasse ihr Zertifikat überreichen und die Kinder werden stolz davon berichten, welche Fähigkeiten sie gelernt haben, wie sie diese Fähigkeiten geübt haben, und wie sie einander dabei unterstützt haben.

Eltern informieren

Damit das Meisterklasse-Projekt Erfolg haben kann, ist es wichtig, dass die Eltern der Kinder dahinterstehen. Aus diesem Grund ist es gut, die Eltern über die Durchführung des Projekts zu informieren. Eine Möglichkeit ist, den Eltern im Vorfeld einen Brief zu schreiben, indem sie etwas über die Idee der Meisterklasse erfahren und gebeten werden, ihr Kind beim Lernen der Fähigkeit zu unterstützen. Dieser Brief könnte zum Beispiel so aussehen:

Liebe Eltern,

im kommenden Schuljahr planen wir für die Klasse 3c ein Projekt namens "Meisterklasse". Die Meisterklasse ist ein pädagogisches Spiel, das in Finnland entwickelt wurde. In diesem Spiel helfen und unterstützen die Kinder einander beim Erlernen von Fähigkeiten, die für die Zusammenarbeit in der Schule und auch darüber

hinaus wichtig sind. Beispiele für diese Fähigkeiten sind unter anderem Bedanken, Entschuldigen, Freunden helfen, Warten bis man dran ist, dem Lehrer zuhören, um Hilfe bitten, vor der Klasse sprechen, die Schultasche packen usw.

Ich möchte Sie gern darum bitten, Ihr Kind in diesem Projekt zu unterstützen. Dies können Sie tun, indem Sie Interesse an den Fähigkeiten zeigen, die es lernt, indem Sie es dabei unterstützen zu verstehen, wofür diese Fähigkeit nützlich ist, und - wenn möglich - indem Sie auch zuhause diese Fähigkeit üben.

Das Meisterklasse-Projekt wird mit einer kleinen Feier enden, zudem auch die Eltern eingeladen werden. Während der Feier werden die Kinder von der Schulleitung ein Meisterklasse-Zertifikat bekommen und über die Fähigkeiten sprechen, die sie gelernt haben, über das Einüben der Fähigkeiten und über die Unterstützung und Hilfe untereinander.

Abwandlungen

Die Erläuterungen in diesem Manuskript sind keine Regeln sondern Vorschläge und Denkanstöße. Bitte fühlen Sie sich frei, Änderungen einzubauen und das Projekt an Ihre Schule anzupassen. Es gibt viele Möglichkeiten, was man ändern kann – hier sind einige Beispiele:

- Sie können Fähigkeiten der Liste hinzufügen oder von ihr entfernen
- Sie können die zwei Phasen überbrücken und eine Fähigkeit der Woche für alle Kinder aussuchen
- Sie können Phase 2 beliebig oft wiederholen (solange Sie und die Kinder Spaß daran haben)
- Sie können Kinder, die das Meisterklasse-Projekt schon erfolgreich abgeschlossen haben, als mentoren für neue angehende Meisterklassen rekrutieren
- Sie können ein Glas im Klassenraum haben, und ein kleines Objekt hinein legen, wenn ein Kind Ihnen von einem Fortschritt hinsichtlich einer Fähigkeit berichtet. Wenn das Glas voll ist, kann es eine schöne Überraschung für die ganze Klasse geben.

Hinweis: Auch wenn das Meisterklasse-Projekt den Anschein erweckt, ein pädagogisches Spiel mit dem Ziel zu sein, Sozialkompetenz zu erlernen, ist es mehr als das: Vor allem anderen ist es es eine Methode, mit der Kinder lernen, wie sie zusammenarbeiten können, wie sie "Teampayer" werden können, eine Fähigkeit, die heutzutage in vielen Bereichen der Gesellschaft enorm wichtig ist.

Angehängte Dokumente

- Seite 10 – Eine illustrierte Liste der 6 Basis-Fähigkeiten mit einer Skala von 1 bis 10 zur Selbsteinschätzung am Anfang von Phase 1
- Seite 11 – Eine illustrierte Liste der 22 Meisterklasse-Fähigkeiten mit einer Skala von 1 bis 10 zur Selbsteinschätzung am Anfang von Phase 2
- Seite 16 – Ein Muster für ein Meisterklasse-Zertifikat, das die Schulleitung der Klasse nach

Abschluss des Projekts überreicht

- YouTube-Video über das Projekt: <https://www.youtube.com/watch?v=W6plW7yS9ac>



**1. Wir schaffen es...
unsere Schultasche zu packen**

Wir denken daran alle Bücher und Hefte mitzubringen, die wir am Tag brauchen.

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**2. Wir schaffen es...
unsere Hausaufgaben zu machen**

Wir kümmern uns selbst um unsere Hausaufgaben.

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**3. Wir schaffen es...
aufzuzeigen bevor wir sprechen**

Wir melden uns, wenn wir etwas sagen wollen und warten geduldig, bis wir drangenommen werden.

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**4. Wir schaffen es...
den Anweisungen zuzuhören**

Wir können der Lehrerin aufmerksam zuhören, wenn sie etwas erklärt oder uns Aufgaben gibt.

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**5. Wir schaffen es...
Lösungen für Streits zu finden**

Wir können Streits selber lösen und uns vertragen, ohne einen Lehrer fragen zu müssen.

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**6. Wir schaffen es...
uns zu beruhigen**

Wir können uns beruhigen und vorbereiten, damit wir uns wieder auf die Schularbeit konzentrieren können.

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10

22 Meisterklasse-Fähigkeiten



1. Ich schaffe es... zu warten bis ich dran bin

Ich kann in einer Schlange stehen; warten bis ich dran bin mit sprechen; darauf, dass jemand zu Ende spricht; auf die nächste Anweisung des Lehrers; usw. Ich kann mir selbst sagen "OK, ich warte", "Lass dir Zeit", "Keine Eile".

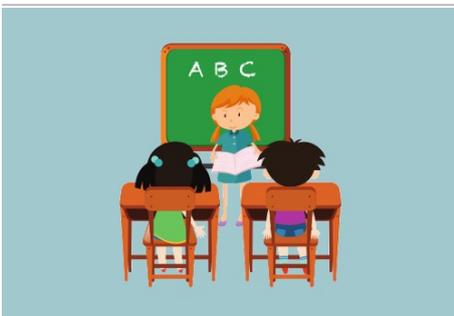
1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



2. Ich schaffe es... anderen zuzuhören

Ich kann zuhören, wenn andere Kinder mir etwas erzählen, ich kann sie ausreden lassen und kann zeigen, dass mich interessiert, was sie sagen. Ich kann Dinge sagen wie "Erzähl mehr!", "Aha!" oder "Wirklich?".

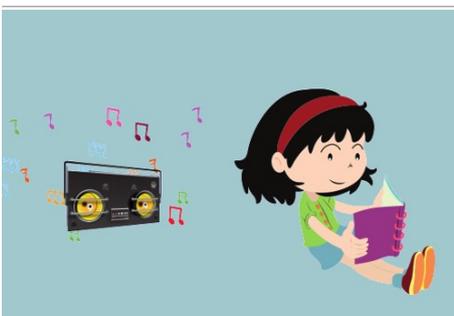
1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



3. Ich schaffe es... vor der Gruppe zu sprechen

Ich kann vor der Klasse oder einem Publikum sprechen. Ich habe den Mut, das zu tun und mir zu sagen "Ich gebe mein Bestes, und wenn ich einen Fehler mache ist es nicht das Ende der Welt" oder "Ich schaff das schon!".

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



4. Ich schaffe es... an der Aufgabe dranzubleiben

Ich kann mich auf eine Aufgabe konzentrieren und sie in einem Rutsch fertigmachen. Ich kann mir sagen "Das mach ich schnell noch fertig, bevor ich etwas anderes tue" oder "Die anderen Sachen können noch kurz warten".

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**5. Ich schaffe es...
meine Fehler zu akzeptieren**

Ich kann ruhig bleiben, wenn ich einen Fehler mache oder etwas nicht schaffe. Ich kann mir sagen "Kein Problem", "Ach, egal!", "Das ist nicht das Ende der Welt" oder "Kein Mensch schafft immer alles".

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**6. Ich schaffe es...
zu verlieren**

Ich kann ruhig und gutgelaunt bleiben, wenn ich bei einem Spiel oder Wettbewerb verliere. Ich kann mir sagen "Manchmal gewinnt man, manchmal verliert man" oder "Ich hab mein bestes gegeben" oder "Nächstes Mal klappt's!".

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**7. Ich schaffe es...
anderen zu helfen**

Wenn ich bemerke, dass jemand Hilfe braucht, kann ich meine Hilfe anbieten, indem ich so etwas sage wie "Kann ich dir helfen?" oder "Brauchst du Unterstützung?"

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**8. Ich schaffe es...
für andere Kinder einzustehen**

Ich kann merken, wenn meine Freunde und Freundinnen geärgert werden und bin so mutig, dass ich sie beschütze und verteidige. Ich kann sagen "Lass ihn in Ruhe!", "Das ist nicht cool!" oder "Ignorier sie, die ist komisch drauf heute".

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**9. Ich schaffe es...
mich leise zu bewegen**

Ich kann mich ruhig und sicher durch die Schule bewegen, ohne das Risiko, dass ich mich oder andere verletze. Ich kann kontrollieren, wie ich mich bewege.

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**10. Ich schaffe es...
schön zu essen**

Ich kann meine Mahlzeiten in der Schule ruhig und entspannt zu mir nehmen, ohne andere zu stören.

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**11. Ich schaffe es...
um Hilfe zu bitten**

Ich schaffe es, andere um Hilfe zu bitten, wenn ich welche brauche, und lasse mir von Ihnen helfen.

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**12. Ich schaffe es...
zwischen Aktivitäten zu wechseln**

Ich kann mir einer interessanten Aktivität aufhören, wenn es an der Zeit ist, mit der nächsten Sache weiterzumachen.

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**13. Ich schaffe es...
ein Nein zu akzeptieren**

Ich kann so etwas sagen wie "OK", wenn ich etwas haben oder tun möchte, und mir gesagt wird "Nein, das kannst du nicht haben" oder "Nein, das geht nicht".

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**14. Ich schaffe es...
schlagfertig zu sein**

Wenn andere Kinder fiese Sachen sagen, kann ich ruhig bleiben und dem anderen Kind eine schlagfertige oder lustige Antwort geben.

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**15. Ich schaffe es...
mich zu entschuldigen**

Ich kann "Tut mir leid!" sagen, wenn ich etwas getan oder gesagt habe, dass die Gefühle von jemandem verletzt hat, und zwar auf eine freundliche und respektvolle Art.

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**16. Ich schaffe es...
freundlich um etwas zu bitten**

Ich kann um etwas bitten oder um Erlaubnis fragen, wenn ich etwas haben möchte oder tun möchte, und zwar in einem freundlichen Ton, und ich kann auch ein Nein als Antwort akzeptieren.

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**17. Ich schaffe es...
andere Kinder zu ermutigen**

Ich kann meine Freundinnen und Freunde ermutigen, wenn sie etwas tun, das ihnen schwer fällt. Ich kann sagen "Du schaffst das!", "Gib alles!", "Versuch's einfach" oder "Schon ziemlich gut!".

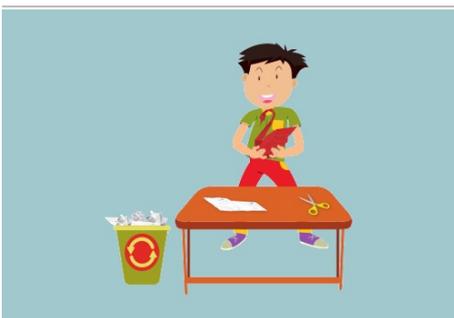
1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**18. Ich schaffe es...
bei anderen mitzumachen**

Ich traue mich, andere Kinder zu fragen, ob ich bei ihnen mitmachen darf. Ich kann freundlich fragen "Kann ich mitmachen?", und wenn sie Nein sagen, antworte ich z.B. "OK, vielleicht nächstes Mal" oder "Na dann vielleicht später".

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**19. Ich schaffe es...
stolz auf meine Leistung zu sein**

Ich kann zufrieden und stolz sein auf die Dinge, die ich schaffe. Ich kann so etwas sagen wie "Ich hab's geschafft!" oder "Nicht schlecht..." oder "Schau, was ich gemacht habe!".

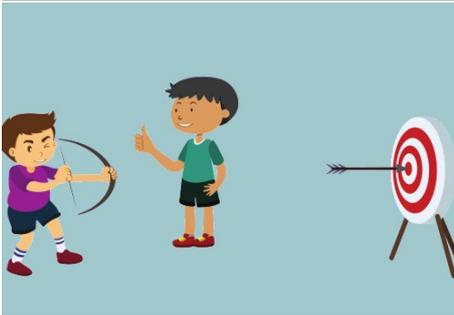
1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**20. Ich schaffe es...
mich bei anderen zu bedanken**

Ich kann "Danke" sagen, wenn mir jemand hilft oder mich unterstützt. Ich bin dabei freundlich und sage z.B. "Nett, dass du mir hilfst!", "Danke für deine Unterstützung" oder "Das hätte ich ohne dich nicht geschafft – danke!"

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**21. Ich schaffe es...
anderen Komplimente zu machen**

Ich kann anderen Komplimente machen, indem ich Dinge sage wie "Gut gemacht", "Ich mag deinen Haarschnitt", "Schön dich zu sehen!", "Das hast du echt drauf" oder "Du hast einen guten Sinn für Humor!".

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



**22. Ich schaffe es...
Nein zu sagen, wenn es richtig ist**

Ich traue mich, mit Dingen nicht einverstanden zu sein und Nein zu sagen, wenn das das Richtige in einer Situation ist.

1-2-3-4-5-6-7-8-9-10



Meisterklasse-Zertifikat

Hiermit wird der

Klasse _____

der

Schule _____

offiziell bescheinigt, dass Sie eine Meisterklasse ist!

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse haben sich gegenseitig unterstützt und geholfen, um verschiedene Fähigkeiten zu lernen, die in der Schule (und auch in anderen Situationen!) sehr hilfreich sind.

In **Phase 1** hat die Klasse gemeinsam gelernt, _____



Herzlichen Glückwunsch, dass das geklappt hat!

In **Phase 2** haben alle Kinder eine eigene Fähigkeit gelernt, die ihnen jetzt im Unterricht hilft. Dabei haben alle Kinder einander geholfen, indem sie sich an ihre Fähigkeiten erinnern haben und Feedback gegeben haben, wenn es gut geklappt hat.

Wir sind stolz auf euch!



_____, den _____

Lehrkraft

Schulleitung